



PFARRBRIEF

Allerheiligen Kranebitten

Trotz dem



Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer

Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 / 87 30 70 51



Pastoralassistentin im Seelsorgeraum

Mag. Elisabeth Zangerl
elisabeth.zangerl@dibk.at
0676/87307070



Pastoralassistentin

DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at
0676 / 8730 7058



Sekretärin Allerheiligen & Kranebitten

Katharina Baumgartner
katharina.baumgartner@dibk.at
A: 0512/28 17 24
K: 0512/29 42 17



Sekretärin Allerheiligen

Mag. Birgit Rössler
birgit.roessler@dibk.at
0512 / 28 17 24



Jugendleiterin

Johanna Lackner
johanna.lackner@dibk.at
0650 / 40 34 002



Ehrenamtlicher Diakon

Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



PGR Obmann Allerheiligen

Dominic Thurner
thurner86@hotmail.com



PGR Obmann Kranebitten

Hubert Spöck
hspoeck@gmail.com

I N F O

BÜROZEITEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

MO – MI 09:00 – 12:00
DI + FR 15:00 – 18:00

PFARRE KRANEBITTEN

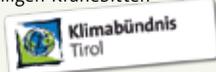
MI 16:00 – 18:00
FR 10:00 – 12:00

Der Katharinenbogen, gestaltet von Künstlerin Patricia Karg, steht wie eine offene Tür als Zeichen für das Heilige Jahr in unseren Kirchen. Für die Katholische Frauenbewegung ist er Symbol für die Gleichstellung der Frau in der Kirche, besonders für die Zulassung von Frauen zum Weiheamt. ➔

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter
Pfarramt Allerheiligen Sankt-Georgs-Weg 15,
0620 Innsbruck, Tel: 0512/28 17 24
E-Mail: pfarre.allerheiligen@dibk.at
Pfarramt Kranebitten Klammstraße 5a,
6020 Innsbruck, Tel: 0512/29 42 17
E-Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at
Redaktion: Bernhard Kranebitter, Katharina Baumgartner, Birgit Rössler, Hans Eibl, Helene Daxecker-Okon, Georg Autengruber, Elisabeth Zangerl
Lektorat: Christa Lang und Hans Oberhofer
Grafik: frischgrafik.at
Druck: Steigerdruck/Axams, gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bildnachweis: www.pfarrbriefservice.de; mit Genehmigung Privater Personen, iStock.
Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten

INNS' BRUCK



Trotz dem

Die Menschen sind unvernünftig, irrational und egoistisch. Liebe diese Menschen trotzdem.

Wenn du Gutes tust, werden dich die Menschen beschuldigen, dabei selbstsüchtige Hintergedanken zu haben. Tue trotzdem Gutes.

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und wahre Feinde. Sei trotzdem erfolgreich.

Ehrlichkeit und Offenheit machen dich verwundbar. Sei trotzdem ehrlich und offen.

Die Menschen bemitleiden Verlierer, doch sie folgen nur den Gewinnern. Kämpfe trotzdem für ein paar von den Verlierern.

Woran du Jahre gebaut hast, das mag über Nacht zerstört werden. Baue trotzdem weiter.

Gib der Welt das Beste, was du hast und du wirst zum Dank dafür einen Tritt erhalten. Gib der Welt trotzdem das Beste.

Letztendlich ist dann alles eine Angelegenheit zwischen dir und Gott. Sowieso war es nie eine Angelegenheit zwischen dir und anderen.

Mutter Teresa

Auf gute Nachbarschaft!

TEXT UND FOTOS
VON ELISABETH ZANGERL

Es hat heute ca. –6 Grad. Ich bin mit dem Auto unterwegs und parke am Harterhofweg in Kranebitten. Wir treffen uns im Sozialraum. Dort sind zwei Biertische zusammengestellt, rundherum die Bänke. Andrea packt ein rotes Tischtuch aus, sie hat auch Kerzen und etwas zum Knabbern mit. Ich bin bei der ersten, der wöchentlich stattfindenden, Hausversammlungen am Poltenhof eingeladen. Das ist ein alter Bauernhof am Ortseingang von Kranebitten. Dort, nicht weit von der Kirche, wohnen seit 10. Jänner 2025 Roma aus Rumänien. Armutsflüchtlinge. Im Laufe der Zeit sollen dort 21 Menschen einziehen. Betrieben wird dieses Projekt von der Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl rund um Jussuf Windischer mit seinem Team: Vroni, Mathilde, Andrea, Tom, Luigi und Thomas.

Deutschkonversation

Jede und jeder sagt den gleichen Satz für sich angepasst: „Ich bin Elisabeth und habe keine Kinder.“ „Deutsch ist eine schwere Sprache.“ Dann der erste Satz in der Muttersprache der Bewohner:innen – Rumänisch ist auch eine schwere Sprache!

Organisatorisches

Private Räume. Soziale Räume. Die zukünftige Waschküche mit Dusche des Hauses wird besichtigt. Vor Weihnachten war die Leitung abgegraben, das Haus abrisstauglich gemacht. Bummvoll mit Müll und Unrat. Jetzt ist es durch die Arbeit der Bewohnerinnen und Bewohner aufgeräumt. Noch lange nicht fertig, aber zumindest betretbar und so, dass es mit ein bisschen Geschick und Fantasie zu einer Herberge werden kann. Eine bescheidene, aber besser als keine

Herberge, denn die Alternative zum Poltenhof ist ein Autobahnbrückenpfeiler oder die Straße. Die Menschen, die im Poltenhof wohnen (werden), sind 20er Verkäufer:innen, Pantomime-Darsteller, manche machen Gelegenheitsjobs. Sie kommen nach Tirol, weil sie in ihrer Heimat Vertriebene und Verfolgte sind, von Rassismus betroffen, ohne Perspektive für sich und ihre Familien. Hier möchten sie zeitweise Geld verdienen, mit dem sie dann die Daheimgebliebenen unterstützen und versorgen.

Kumbaya my Lord, Kumbaya!

Es wird gesungen und gebetet, über Konfessionsgrenzen hinweg. Der Eltern gedacht. Die Not der Menschen ernstgenommen. Someone's crying Lord, Kumbaya! Trotzdem ist die Stimmung hier nicht schwer. Mir wird klar, das Fundament des Hauses ist die unerschütterliche Nächstenliebe, das Erkennen von Gott in jedem Menschen und der unverrückbare Glaube an das Gute. Die Roma werden hier wahrgenommen als das, was sie sind: Menschen, auf der Suche nach Glück und einer Lebensgrundlage für ihre Familien. Gleichzeitig wird nichts beschönigt: die Arbeit und der Umgang mit den Roma und ihre Schicksale sind herausfordernd, die Skepsis und die Vorurteile der Menschen ihnen gegenüber sind groß. Umso erfreuter sind das Team und die Bewohnerinnen und Bewohner, dass in Kranebitten die Hilfsbereitschaft groß ist und Schwierigkeiten auf direktem Weg gelöst werden (0676/8730 7070). Gerade in Zeiten des politischen Umchwungs ist es mir wichtig, Initiativen wie den Poltenhof vor den Vorhang zu holen. Ich denke, Armut und Andersartigkeit müssen

auch in Österreich einen Platz in unserer Gesellschaft haben. Unsichtbar machen von Armut löst keine Probleme, erst wenn wir Not sehen, können wir uns entscheiden in Kontakt zu treten, vielleicht auch zu helfen. Auch wenn der Poltenhof in Kranebitten erst in den Kinderschuhen steckt und es ungewiss ist, wie lange die Roma dort wohnen können, ist er schon jetzt ein Positivbeispiel: für gelebte Solidarität, Menschenfreundlichkeit und Nächstenliebe über Religions- und Landesgrenzen hinaus.

Trotz_dem ist das Thema des vorliegenden Pfarrbriefes. Den unsichersten Bedingungen, den schlimmsten Aussichten und den traurigsten Situationen trotzen die Roma und die Leute, die sich für sie einsetzen, mit einer großen Portion Tatkraft, Einsatz, Humor und Feingefühl. Immer mit dem Ziel, zumindest ein bisschen Elend und Armut zu lindern, Wunden zu heilen, Misstrauen abzubauen und ein bisschen zur Völkerverständigung beizutragen.

Der Hoffnungslosigkeit trotzen, das können die Leute vom Poltenhof.

Trotzdem das ist auch der Titel eines Buches der Religionsjournalistin Christiane Florin. „Wie ich versuche katholisch zu bleiben“, lautet der Untertitel, der ziemlich treffend beschreibt, was sie auf rund 170 Seiten abhandelt: ihr eigenes Ringen als Frau in und mit der Kirche. Florin klagt nicht nur die Machtstrukturen, sondern auch sich selbst an: als katholisch sozialisiert, wenig kritisch und zu gutgläubig. Auf den letzten Seiten fragt sie sich, was bleibt vom Glauben, von der Kirche? Wer ist froh, dass es die Kirche gibt? Florin antwortet sich selbst frei nach Mt 25: „Die Hungernden, die ich speiste. Die



Dürstenden, denen ich zu trinken gab. Die Nackten, die ich bekleidete. Die Fremden, die ich aufnahm. Die Kranken, die ich nicht allein ließ. Die Gefangenen, die ich besuchte. Die Toten, die ich begrub.“ (Florin, S. 173). **Es ist diese existenzielle Dimension, die ich an meinem Beruf so mag. Es sind mein persönlicher Glaube, meine Hoffnung, mein Ich gefragt. Das alles wird oft genug in Frage gestellt, auch von mir selbst. Aber ich habe das Gefühl, dass ich mich einbringen kann, auf meine Art. Und ich habe das Glück, dass sich mein Herz ziemlich voll dabei anfühlt. Vielleicht ist es das. Mein Trotzdem.**

Was treibt Menschen an, trotz dem weiterzumachen? Wie kann es gelingen, trotz Herausforderungen Sinn und Freude zu erleben?

INTERVIEWS ELISABETH ZANGERL FOTOS PRIVAT

Alexandra Bucher ist die langjährige Leiterin des Städtischen Kindergartens Allerheiligen. Sie weiß Rat, wenn es schwierig mit den Kleinsten wird.

Was tun bei trotzigem Kindern?

„Kinder wollen eigene Entscheidungen treffen und ihre Umwelt aktiv gestalten. Oft können sie ihre Bedürfnisse noch nicht klar ausdrücken und reagieren frustriert. Neue Situationen oder hohe Erwartungen können zu Überforderung führen.“

Tipps für Eltern und Erzieher:innen

- Bleiben Sie ruhig (nicht immer einfach bzw. möglich). Reagieren Sie nicht mit Wut oder Erregung, versuchen Sie, die Situation zu deeskalieren.
- Nehmen Sie die Gefühle Ihres Kindes ernst und versuchen Sie, sie zu verstehen.
- Setzen Sie klare Grenzen: Kinder brauchen Orientierung und Sicherheit.
- Vermeiden Sie es, bei jedem Wutanfall nachzugeben.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Positive Verstärkung stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes.

Die Trotzphase ist eine Chance zur Entwicklung. Auch wenn es anstrengend sein kann, ist sie ein wichtiger Schritt in der Entwicklung Ihres Kindes. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und den richtigen Strategien können Sie diese Phase gemeinsam meistern. Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich in seinem eigenen Tempo!“



Dominik Ziegler und Matthias Waldhart arbeiten für die Caritas der Diözese Innsbruck und leiten gemeinsam die Mentlvilla, eine Notschlafstelle und Tageszentrum für Menschen, die Drogen konsumieren. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Gesundheitsprävention, Begleitung und psychosoziale Beratung für Suchterkrankte.

Es gibt viele Vorurteile gegenüber Menschen mit einer Suchterkrankung und denen, die sich für sie einsetzen. Wieso ist die Arbeit in der Mentlvilla trotzdem sinnstiftend?

„Ein Aspekt der Antwort auf diese Frage ist bereits im ersten Teil der Frage enthalten: Die Arbeit in der Mentlvilla ist unter anderem deswegen sinnstiftend, damit Vorurteile gegenüber Personen mit einer Suchterkrankung abgebaut werden. Die Menschen, die wir in unserer täglichen Arbeit begleiten, sind vielen Vorurteilen und gesellschaftlichen Stigmatisierungen ausgesetzt. Wir stellen den Mensch in den Vordergrund und nicht dessen Erkrankung. Wir begleiten sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg und versuchen gemeinsam mit ihnen Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln. Ausgrenzung und Stigmatisierung sind kein guter Ratgeber und bringen uns als Gesellschaft nicht weiter. Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, haben es verdient, dass wir uns für sie einsetzen. (Wohnungslose) Personen mit einer Suchterkrankung haben keine Lobby – wir versuchen eine für sie zu sein.“

„Ich habe mich von Gott getragen gefühlt.“

INTERVIEW CHRISTL MAYRHOFER

Mit meiner Schulfreundin, (C.K.), verbinden mich viele Erlebnisse und Gespräche. Eines davon betrifft ihr Leben und darüber, wie sie mit all dem Schweren, das ihr zugefallen ist, trotz dem zurecht kommen konnte. Ein Dialog darüber würde ungefähr so aussehen:

Ich: Liebe C.K., von deiner Geburt an hattest du Sprachstörungen, die sich nicht beheben ließen.

C.K.: Ich habe mir oft gewünscht, dass ich das herausbringe, was ich sagen wollte. Trotzdem war ich froh, dass ich mich überhaupt verständlich machen konnte.

Ich: Deine Mutter ist ja bei deiner Geburt gestorben, dein Vater war mit drei kleinen Buben schon mehr als überfordert. Wer hat dich dann aufgezogen?

C.K.: Eine Tante hat mich übernommen. Sie war in einem Arzthaushalt angestellt, und der Arzt und seine kranke Frau waren sehr liebevoll und gütig zu mir. So ging es mir trotz meines Schicksals gut bei ihnen. Sie schickten mich auch aufs Gymnasium und bezahlten einen Internatsplatz für mich, weil wir am Land lebten.

Ich: Leider war dieses Leben nicht von Dauer. Der Arzt verstarb, als du 12 Jahre alt warst. Konntest du trotzdem die Schule weiterbesuchen und vor allem weiter ins Internat gehen?

C.K.: Ja, ich habe einen Freiplatz bekommen. Aber durch meine Sprachstörung fiel mir die Schule nicht leicht und meine Tante musste mir oft zureden, dass ich trotzdem durchhielt.

Ich: Mit dem Maturazeugnis in der Hand stand dir die Welt dann doch offen, oder?

C.K.: Naja, ich fand nur eine Anstellung als Fließband-Fabrikarbeiterin, das war sehr hart. Nur der Wille, meiner Tante nicht zur

Last zu fallen, ließ mich diese Arbeit trotzdem ein Jahr machen.

Ich: Gut, dass du danach doch Anstellungen gefunden hast, die dir besser entsprochen haben. Wie war es denn überhaupt möglich, deinen Weg so tapfer und ohne Murren zu gehen?

C.K.: Zunächst war es sicher der Wille, die Menschen, die mir geholfen haben, nicht zu enttäuschen und ihren Erwartungen zu entsprechen. Ich wollte zeigen, dass ich trotz vieler Rückschläge die in mich gesetzten Hoffnungen erfüllen konnte. Später wollte ich mir selber beweisen, dass ich es schaffen kann. Jetzt, wo ich schon zu den „Alten“ gehöre, muss ich oft selbst über mich staunen.

Ich: Hat dir dein Glaube geholfen, die schwierigen Situationen zu meistern?

C.K.: Ich habe mich von Gott getragen gefühlt. Er hat mir immer wieder Menschen geschickt, die mir geholfen haben, mein Schicksal anzunehmen. Da ich gerne lese, waren auch manche Bücher hilfreich, wie das Bändchen von Karin Leiter „Der Trotzdem-Baum“. Außerdem ist mir die Gabe positiven Denkens geschenkt.

Ich: Liebe C.K., danke, dass du mir das nötige Vertrauen entgegengebracht hast und bereit warst, dieses Interview zu geben.

C.K.: Mögen alle, die derzeit mit dem „Trotzdem-Problem“ ringen, gestärkt daraus hervorgehen, so wie ich das immer wieder erlebt habe!

DIE BIBEL

Vielleicht das widerständigste Buch

TEXT HANS EIBL FOTOS ISTOCK

Das ganze erste Testament lässt sich als Geschichte des Volkes Israels lesen, das trotz aller Widrigkeiten einen Weg in die Freiheit sucht. Auch im Kleinen wimmelt es vor starken Persönlichkeiten, die trotz vermeintlicher Aussichtslosigkeit hartnäckig bleiben.

In einer Geschichte berichtet der Evangelist davon, dass sich Jesus mit seinen Vertrauten nach Kanaan, also in für Juden ausländisches Gebiet zurückzieht (Mt 15,21-28). Eine kanaanäische Frau tritt auf ihn zu und bittet ihn inständig um die Heilung ihrer psychisch kranken Tochter („vom Dämon gequält“). Sie weiß, dass ein Jude nicht einfach so mit Nichtjuden sprechen darf. Schon gar nicht mit einer fremden Frau. Und das absolute Tabu: Sie spricht ihn an, nicht umgekehrt!

Jesus reagiert zuerst nicht. Als die Kanaanäerin nicht lockerlässt („schreit herum“) und sich auch noch vor ihn hinwirft, stellt Jesus in einem Vergleich klar, dass er nur zu Juden gesandt ist, nicht zu Heiden: „Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen.“ Sie hält dagegen: „Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ Das überzeugt Jesus: „Frau, dein Glaube ist groß.“ Von da an war ihre Tochter geheilt.

Bemerkenswert:

- Jesus erscheint als Lernender, seine Haltung ist nicht in Stein gemeißelt.
- Eine starke Frau bittet nicht für sich, sondern kämpft wie eine Löwin für ihr Kind.
- Mit solchen Textstellen „im Gepäck“ löst sich die Jesuslehre vom Judentum ab und richtet ihre Heilsbotschaft an alle Menschen.

Auch wir stehen vor Fragen: Welche Anliegen sind es wert, dass wir uns hartnäckig dafür einsetzen? Andererseits, im Umgang mit penetranten Mitmenschen: Welche Zumutungen sind es wert, ihnen nachzugeben?

Die Bibel bietet reiches Anschauungsmaterial für diese „Wertefrage“: Sei es der reiche Job, der alles verliert und trotzdem weiter an Gott glaubt. Oder die Witwe, die einen gleichgültigen Richter nervt, indem sie lästig auf ihr Recht pocht (Lk 18).

VINZI DANKT



TEXT VERONIKA RIESER FOTOS DITER SPÖRR

In Zusammenarbeit mit der Pfarre unter Pfarrer Bernhard war es auch heuer wieder möglich, mit Ihren Spenden haltbarer Lebensmittel 34 bedürftigen Familien in unserer Pfarre eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir möchten uns von ganzem Herzen für Ihre großzügigen Beiträge bedanken.

Wie schön ist es zu wissen, wie groß der Zusammenhalt in unserem Wohngebiet ist! An einem Mittwochnachmittag im Advent konnten wir im Rahmen einer stimmungsvollen Feier mit Tee und Keksen die Lebensmittelpakete an unsere Klientinnen und Klienten, die übrigens den verschiedensten Religionen angehören, überreichen. Bei persönlichen Gesprächen war es uns möglich, ein Bild ihrer Lebenssituationen und Alltagsorgen zu bekommen.

Was machen und leisten wir?

Die Vinzenzgemeinschaften

- sind mit rund einer Million Mitgliedern die größte Laienorganisation der Welt. Sie arbeiten ehrenamtlich und vertreten ein christlich-soziales Weltbild.
- kümmern sich in einer Pfarre oder einem Seelsorgeraum um Menschen in seelischer und materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses.
- leisten finanzielle Überbrückungshilfen, rasch und unbürokratisch. Jährlich werden in Tirol Hilfesuchende mit rund € 700.000,- unterstützt. Im Einzelfall verhindern wir Delogierungen und Stromab-

schaltungen, geben Lebensmittelgutscheine und leisten Begleitdienste, z. B. zum Arzt. Können wir selbst nicht helfen, leiten wir die Hilfesuchenden an die für ihr Anliegen zuständige Facheinrichtung weiter.

• finanzieren sich zu 95% aus privaten Spenden und rund 5% aus Mitteln der Öffentlichen Hand. Wir haben kein Büro und keine Angestellten, deshalb kommen die Spenden ohne Abzug den Hilfebedürftigen zu. Die Namen und die Daten der Hilfesuchenden bleiben bei der Vinzenzgemeinschaft unter Verschluss und werden in keinem Fall weitergegeben. Verschwiegenheit ist oberstes Gebot!

Unser Thema für das Heilige Jahr 2025 ist die Einsamkeit

Die Einsamkeit ist zu einem großen Gesellschaftsproblem geworden. Fast 60 % der über 80-jährigen leben allein. Viele davon sind einsam, weil ihnen die sozialen und familiären Strukturen verloren gegangen sind. Einsamkeit zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Einsamkeit ist nicht laut, sie gehört zur „stillen Not“. Einsame Menschen müssen wir finden. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe:

- Kennen Sie Menschen, die Hilfe brauchen, sei es finanziell oder die sich einen Besuch wünschen?
- Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, damit wir helfen können oder rufen Sie uns an: Tel. 0650 5701644

Bitte helfen Sie uns zu helfen – mit Ihrer Spende: IBAN AT34 2050 3009 0000 4235

Danke!

➔ **... sagt Burgi Stemberger-Müller im Namen des Pfarrbasarteam Allerheiligen 2024**
Mit viel Engagement konnte unser Pfarrbasar erfolgreich Ende November durchgeführt werden. Der finanzielle Hauptertrag von **18.000,00 €** wird auch heuer wieder dem Projekt FAMUNDI zugutekommen, das wir schon seit vielen Jahren kontinuierlich unterstützen. Ziel von FAMUNDI ist es, ärmsten Familien in Santa Cruz, Bolivien, zu helfen, ihren Kindern ein würdevolles Aufwachsen zu ermöglichen. Dies geschieht durch soziale Leistungen, materielle Hilfe besonders im Bildungsbereich (Schulmaterial, Schulgeld, Fahrtkosten, Hort, ...) und gemeinschaftliches Leben aus dem christlichen Glauben heraus. Derzeit werden 30 Familien mit ca. 180 Kindern und Jugendlichen von FAMUNDI betreut. Der Verein lebt allein durch Spenden. Das Pfarrbasarteam ist überzeugt, dass unser finanzieller Beitrag bei FAMUNDI sehr gut investiert ist und möchte sich bei allen Helfer:innen für ihre vielfältigen Zeichen der Solidarität und Unterstützung bedanken!

➔ **... sagt das Pfarrteam im Namen von Bruder und Schwester in Not für 860,00 € in Kranebitten und 2633,00 € in Allerheiligen zugunsten von Jugendlichen in Uganda!**

➔ **... sagt Julia Perktold vom Katholischen Familienverband Kranebitten**
Die Kranebitter Adventfreude ist ein Fest, das die Verbundenheit der Kranebitter Bevölkerung stärkt und die wunderschöne Weihnachtszeit einleitet. Organisiert vom Katholischen Familienverband bot das Fest eine tolle Gelegenheit für Austausch und Gemeinschaft im gemütlichen Rahmen. Musikalische und tänzerische Einlagen begeisterten das Publikum und durch den Verkauf von selbstgebastelten Weihnachtsgeschenken, einer tollen Tombola und köstlicher Speisen und Getränke konnte ein guter Gewinn erzielt werden. Vom Erlös planen wir im kommenden Jahr 2025 tolle Feste und Freizeitprojekte für die Kinder und Jugendlichen in Kranebitten. Danke!

➔ **... sagen die Verantwortlichen für die Dreikönigsaktion Johanna Lackner und Maria Auer**
Die Sternsingeraktion 2025 war ein großer Erfolg und es macht uns sehr stolz, dass wir in unserem Seelsorgeraum € 34.477,28 für die Projekte der Dreikönigsaktion sammeln konnten. Falls Sie die Sternsinger nicht angetroffen haben, weil Sie z.B. nicht zuhause waren, ist es noch möglich online über www.dka.at zu spenden. Die Sternsinger aus Allerheiligen und Kranebitten mit Maria Auer und Johanna Lackner sagen allen Beteiligten und allen, die so großzügig gespendet haben ein großes Sternsinger-Danke!
Pfarre Allerheiligen: € 26.400,36 (Davon wurden € 2.230,03 von Kranebitter Gruppen gesammelt)
Pfarre Kranebitten: € 8.076,92



Projekt FAMUNDI



Sternsinger Allerheiligen



Sternsinger Kranebitten

Gerechtes Leben für Frauen in Kolumbien

TEXT HELENE DAXECKER-OKON FOTO DOINMEDIA_2024



Mit Ihrer Spende beim Suppenessen der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung unterstützen Sie – unter anderem – Workshops zur Selbststärkung und Gerechtigkeit des Vereins Sercoldes mit Sitz in Bogotá/Kolumbien. Sercoldes wurde 1972 vom damaligen Bischof der Hafenstadt Buenaventura gegründet. Der Verein unterstützt Frauen dabei, sich auf Leitungsaufgaben in Politik und Gesellschaft vorzubereiten. Zudem schärft er die allgemeine Sensibilität zu Umwelt- und Geschlechterfragen. Indigene Frauen wie Aida Jacanamejoy Miticanoy, Ines Narváez Jacanamijoy oder Waldina

Muñoz Martínez (im Bild) stehen in ihrem Alltag vor großen Herausforderungen: Sie sind als Frauen der Arbeit zuhause verpflichtet und bewohnen einen von der Klimakrise stark betroffenen Lebensraum.

Stichwort „Klimagerechtigkeit“: Da wir als globale Gemeinschaft durch unseren Lebensstil in Österreich an den Umweltbedingungen in Kolumbien und anderswo beteiligt sind, tragen wir Verantwortung: für unsere Mitmenschen, für die Frauen im globalen Süden. Diese Verantwortung zu erkennen, ist eine Chance auf den Erhalt unserer Erde – im Austausch mit Frauen weltweit.

Fastensuppenesse in unseren Pfarren

Pfarre Kranebitten:
am Aschermittwoch, 05.03.2025,
im Anschluss an den Gottesdienst
um 19:00 Uhr

Pfarre Allerheiligen:
am SO, 09.03.2025, 11:00 Uhr, nach der
Familienmesse. Es gibt auch die Möglichkeit
Suppe mitzunehmen! Bitte Gläser mitbringen.

Rezept: Kfb-Linsensuppe

ZUTATEN
120 Gramm Berglinsen
½ kleine Zwiebel
1-2 EL Olivenöl
1 Zweig Thymian
240 Gramm Tomaten
(geschält aus der Dose)
¾ Liter Gemüsebrühe
2 mittelgroße Erdäpfel
1 Bund Suppengemüse
Salz, Pfeffer aus der Mühle
1 EL Apfelessig
1 EL gehackte Petersilie

ZUBEREITUNG
Linsen in einem Sieb abspülen. Zwiebel schälen und klein hacken. In einem Topf das Öl erhitzen und die Zwiebel darin andünsten. Thymian und die Tomaten unterrühren und etwa 2 Minuten weiter dünsten. Die gewaschenen Linsen unterrühren und mit der Brühe aufgießen, zugedeckt 20-30 Minuten kochen lassen bis die Linsen halb weich sind. Die Kartoffeln schälen und würfeln. Das Suppengrün waschen und in kleine Stücke schneiden. Alles zu den Linsen geben - erneut aufkochen und die Suppe weitere 10 Minuten kochen lassen, bis das Gemüse gar ist. Mit Salz, Pfeffer und Essig nach Belieben abschmecken. Mit Petersilie bestreuen und servieren.

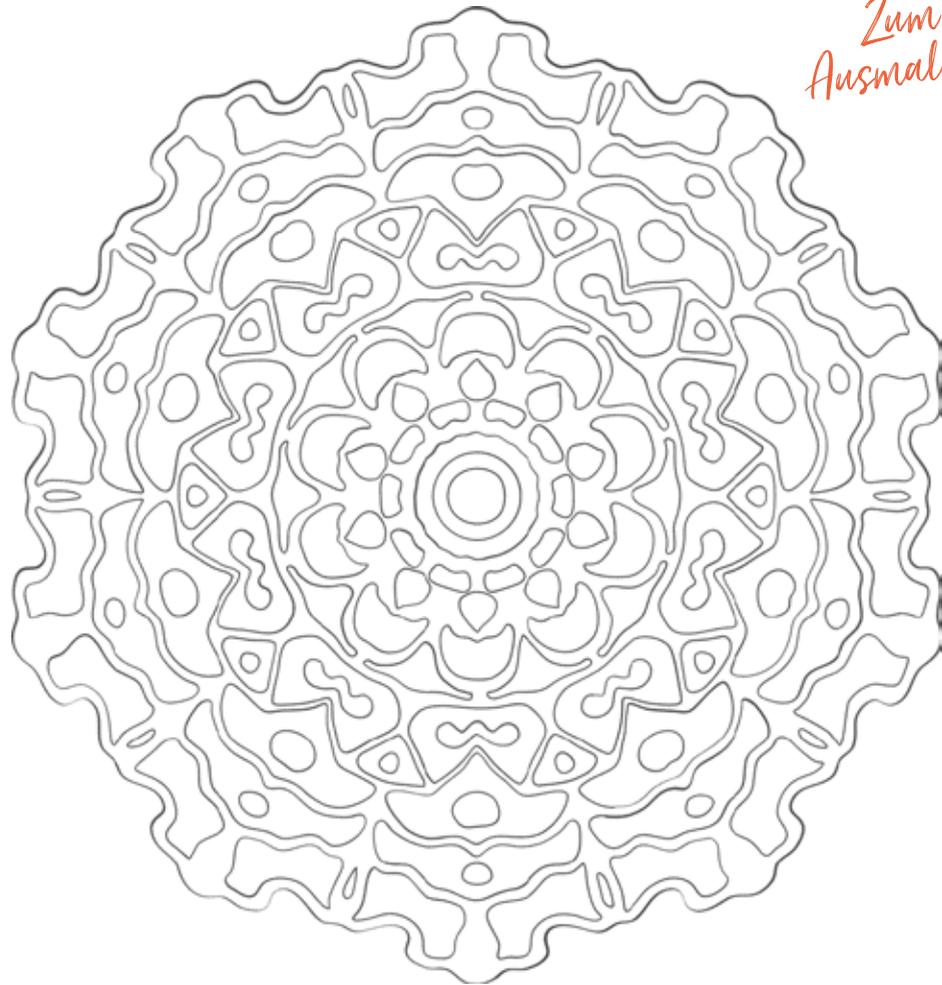


Hallo Kinder,

habt ihr schon einmal ein Mandala ausgemalt? Es macht nicht nur Spaß, sondern hilft auch, eure Fantasie zu entfalten und euch zu entspannen. Manchmal kann es knifflig sein, ein Mandala fertigzustellen, besonders wenn es viele kleine Details gibt.

Mit ein bisschen Geduld und einer großen Portion Kreativität könnt ihr euer eigenes kleines Kunstwerk schaffen. Also holt eure Lieblingsfarben heraus und lasst eurer Fantasie freien Lauf – das Ergebnis wird euch stolz machen! Don't give up!

GESTALTUNG PA IN AUSBILDUNG EVELYN RUPPRECHTER



Zum
Ausmalen

Was macht ein Pirat am Computer?
Er drückt die Enter-Taste!

Was macht eine Wolke, wenn es sie juckt?
Sie sucht sich einen Wolkenkratzer!

Zwei Frösche sitzen an einem Teich, da fängt es an zu regnen. Da sagt der eine zum anderen: „Komm, wir hüpfen ins Wasser, sonst werden wir noch nass.“

Eine Mutter fragt ihren Sohn: „Theo, wie war es heute in der Schule?“ Theo verdreht die Augen und sagt: „Ach, ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns nämlich dauernd Fragen.“

Erstkommunion 2025 im Seelsorgeraum

TEXT PA VERONIKA LAMPRECHT FOTOS PFARRE

Kranebitten SO, 27.04.2025, 10:00

Allerheiligen SO, 04.05.2025, 10:00

Im Jänner hat die Erstkommunionvorbereitung in Allerheiligen und Kranebitten mit den Startgottesdiensten begonnen. Hier bekommen die Kinder und ihre Familien die Möglichkeit, im kleinen Rahmen und dadurch besonders intensiv zu erleben und zu erfahren, was wir in der Messe eigentlich feiern.

Insgesamt 45 Kinder bereiten sich heuer in sieben Gruppen in unserem Seelsorgeraum auf die Erstkommunion vor. Wir wünschen ihnen, ihren Familien, den Patinnen und Paten, den Gruppenbegleiterinnen und -begleitern und allen, die den Weg zur Erstkommunion sonst unterstützen, viel Freude und Gottes Segen auf dem Weg!

Erstkommunionkinder in Allerheiligen

Ellena Saurwein
Eva Reich
Mia Motschnig
Johannes Bukovec
Lorenz Henzinger
Noah Lang
Maximilian Rabensteiner
Benjamin Rhomberg
Lehner Valentin
Emilia Gabl
Helena Winkler
Helena Pesta
Ben Berger
Valentina Plüss
Marie Rieder
Celina Heinz
Luisa Juli

Aurelie Neuhauser
Dewin Pittracher
Antonia Schirmer
Ella Stürzer
Greta Hanke
Miriam Okon
Lotta Rittler
Maximilian Schnitzer
Anna Stubenböck
Anna Weingartner
David Heiss
Karolina Falkensammer
Emilio Wimmer
Matheo Ebner
Jonas Furtmüller
Eva Killisch
Alessio Weinold

in Kranebitten

Emil Ennemoser
Felix Fuchs
Marie Neumann
Rosa Neumann
Anna-Lena Resl
Adrian Scholer
Annika Sturm
Raphael Wagner
Lorin Weißbacher
Christian Winkler
Jonas Vill





Trotz dem SIND WIR DA!

TEXT UND FOTOS JUGENDLEITERIN JOHANNA LACKNER

Es war einmal an einem Donnerstagabend im Jugendheim eine Versammlung von Jugendlichen aus unserem Seelsorge-raum. Die sogenannte Jugendgruppe war an diesem besagten Donnerstag in einer Diskussion vertieft, von der ich hier gerne berichten möchte: Eine Jugendliche erzählte, dass sie sich oft vor ihren Schulkamerad:innen rechtfertigen musste, warum sie sich in der Pfarrgemeinde engagiert, da die Kirche ihrer Meinung nach langweilig und ausgrenzend sei. Einige berichteten von ähnlichen Erfahrungen, doch alle waren sich einig, warum sie trotzdem aktiv sind: Die Gemeinschaft hier ist besonders, weil jede:r so sein darf, wie man ist, und Freundschaften Altersgrenzen überschreiten. Die Jugendgruppe und die Jungschar bieten

einen Ort ohne Druck oder Schulstress, wo jede:r seine Talente einbringen darf. Einige möchten die Erlebnisse aus ihrer Kindheit den heutigen Kindern weitergeben und engagieren sich daher bei der Jungschar. Wir dürfen eigene Ideen einbringen und im Jugendrat und z.B. in unseren Jugendmessen Kirche mitgestalten. Auch durch Aktionen wie die Sternsingeraktion oder 72h ohne Kompromiss helfen wir Menschen in Not. Trotz einiger Kritik an der katholischen Amtskirche, wie der langsamen Veränderung, die manchmal auch in die falsche Richtung geht, bleiben die Jugendlichen trotzdem aktiv, denn: „Kirche ist nicht nur die Hl. Messe, sie ist eine Gemeinschaft, in der ich Freunde fürs Leben gefunden habe und sein darf, wer ich bin!“



Jungscharlager 2025 in St. Johann in Tirol



- wann** 06. – 12. Juli 2025
- wo** in St. Johann in Tirol
- wer** ALLE Kinder von der 3. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Mittelschule/Gymnasium
- Kosten** € 170,- pro Kind und jedes weitere Geschwisterkind € 150,-

Es wird in traditioneller Weise wieder die Spendenaktion „Tischlein Deck Dich“ für unser Jungscharlager geben. In Allerheiligen am Palmsonntag, 13.04.2025 und in Kranebitten am 18.05.2025 nach der 18:00 Uhr Messe: Da könnt ihr haltbare Lebensmittel und Materialien, die wir schon eingekauft haben, spenden. Wie das funktioniert erklären wir euch dann! Wir Begleiter:innen werden ein gutes Pfarrkaffee bzw. eine kleine Agape zaubern.

Anmeldung: ab 12.04.2025 bis spätestens 15.06.2025 über die Homepages des Seelsorge-raumes oder bei Jugendleiterin Johanna Lackner, Johanna.Lackner@dibk.at – bitte schnell sein, es gibt begrenzte Plätze!

Neue Minis in Allerheiligen

Sechs Mädchen und Buben – Marie, Julia, Ramona, Alexander, Aleksandra und Lotte – haben sich entschieden, die Minis in Allerheiligen zu unterstützen. Nach ihrer Miniaufnahme am 10. November 2024 sind sie nun startklar. Danke für euren wichtigen Dienst in unserer Kirche! Ein großer Dank geht auch an Andreas, der beim Ausbilden geholfen hat.

Wer ebenfalls Ministrant:in werden möchte, kann sich bei johanna.lackner@dibk.at melden.



PFARRFAHRT DER PFARREN ALLERHEILIGEN UND KRANEBITTEN KAISERDOME AM RHEIN



FOTO ALOIS BAUMGARTNER

MO 25. 08. bis
FR 29. 08. 2025

Programm

- MO:** 07:00 Abfahrt nach Heidelberg mit Halt in Ulm und für freiwillige Besichtigung des Münsters
- DI:** Stadtführung in Heidelberg mit Schloss. Am Nachmittag Besuch des Domes in Speyer, der größten romanischen Kirche, ein Zeichen der kaiserlichen Macht der Salier. In der Afra-Kapelle des Domes feiern wir den Gottesdienst.
- MI:** Fahrt nach Mainz, Stadtführung mit Dom St Martin, Nachmittag Besichtigung der Kirche St. Stephan mit ihren berühmten Chagall-Fenstern.
- DO:** Fahrt nach Worms mit Besichtigung des Domes und des jüdischen Friedhofes. Wir machen bei der Rückfahrt zum Hotel Halt in Lorsch bei der karolingischen Königshalle. Für Weinliebhaber ist in Heidelberg-Umgebung eine Weinverkostung (€ 25,00 p. P.) vorgesehen. Voranmeldung bei der Reiseanmeldung notwendig!
- FR:** Heimfahrt mit Halt und Mittagessen in der Universitätsstadt Tübingen.
- Anmeldung ab DI, 04. 03. 2025, 17:00 Uhr im Pfarrbüro Allerheiligen**
- Preis:** € 780,00; EZ-Zuschlag € 199,00
- Im Preis enthalten:** Fahrt- und Hotelkosten auf Basis HP, Taxen, Eintritte, Führungen und Trinkgelder. Programmänderungen sind möglich.
- Mindestteilnehmerzahl 40 Personen
- Unterkunft:** Hotel Leonardo Heidelberg-Walldorf
- Reisebegleitung:** Pfarrer Bernhard Kranebitter, Peter Fieber, Alois Baumgartner

Durchblick für Kranebitten

Unsere Kirchenfenster innen brauchen dringend einen Frühjahrsputz! Bitte um Mithilfe **am FR, 28.03. von 14:00 bis 17:00**. Viele Hände machen der Arbeit ein Ende! Anschließend Jause und gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Danke für die Unterstützung!

Osterputz in Allerheiligen

Damit unsere Pfarrkirche zu Ostern erstrahlt werden wir sie gemeinsam **am MI, 16.04.2025 ab 13:30** putzen. Je mehr helfende Hände dabei sind, umso besser. Jedes Talent ist gefragt. Zum Abschluss und Dank gibt es eine kleine Jause. Bitte im Pfarrbüro melden!

TÜREN DER HOFFNUNG ÖFFNEN

Tür an Tür mit der Hoffnung

Das Heilige Jahr in unserem Seelsorgeraum

Papst Franziskus hat 2025 wieder ein Heiliges Jahr eröffnet. Auch wir setzen Initiativen und möchten das Heilige Jahr von der Fastenzeit bis Pfingsten besonders spürbar in unserem Seelsorgeraum machen:

- **Der Katharinenbogen**, gestaltet von Künstlerin Patricia Karg, steht wie eine offene Tür als Zeichen für das Heilige Jahr in unseren Kirchen. Für die Katholische Frauenbewegung ist er Symbol für die Gleichstellung der Frau in der Kirche, besonders für die Zulassung von Frauen zum Weiheamt. Er wird ab Aschermittwoch, 05.03. abwechselnd in den beiden Pfarrkirchen aufgestellt.
- **Actionbound ist online – Schnitzeljagd für Kinder, Jugendliche und Familien:** Auf der Route entlang von Hoffnungsorten zwischen Allerheiligen und Kranebitten machen sich Menschen aus unserem Seelsorgeraum Gedanken über die Hoffnung. Es wird viel zu entdecken geben – ab dem Palmsonntag, 13.04.2025 – Ausgangspunkt Pfarrkirche Allerheiligen Hauptportal
- Im Mai ist das **Coffeebike-Team** in unserem Seelsorgeraum unterwegs und will kaffeetrinkend hoffnungsvoll mit den Vorbeikommenden ins Gespräch kommen.
- Darüber hinaus wird sich das Heilige Jahr auch in der Liturgie widerspiegeln und zwischendurch immer wieder präsent sein.

Wir freuen uns auf euer Dabeisein!



Infos und Neuerungen Kirchenbeitrag 2025

Zweckwidmung

Mit der Hälfte ihres Kirchenbeitrages können Katholikinnen und Katholiken Wirkungsbereiche stärken, die ihnen am Herzen liegen. 50 % Ihres Kirchenbeitrags können Sie somit folgenden Kategorien zukommen lassen: Junge Kirche, Seelsorge-Kirche, Sozial-Kirche, Welt-Kirche und demnächst Bildungs-Kirche, Familien-Kirche und Umwelt-Kirche.

Steuerlich absetzbar

Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Leistungen der Katholischen Kirche in Österreich mit ihren Pfarrgemeinden. Er beträgt wie in den letzten Jahren 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens. Davon wird ein allgemeiner Absetzbetrag von 60,- Euro abgezogen. Ab dem Veranlagungsjahr 2024 können vom Kirchenbeitrag 600,- Euro statt wie bisher 400,- Euro pro Jahr steuerlich abgesetzt werden.

Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer wieder den **Frühzahler:innen-Bonus** an: Wenn Sie Ihren aktuellen Kirchenbeitrag bis 30.04.2025 vollständig beglichen haben, werden Ihnen 3 % vom Gesamtbetrag abgezogen.

Unser Ziel ist es, die Beiträge sozial gerecht zu gestalten. Hierbei werden **individuelle Lebenssituationen berücksichtigt**, um eine faire Belastung zu gewährleisten. Sollten Sie Fragen zur Berechnung haben, stehen wir Ihnen gerne für eine persönliche Beratung vor Ort oder per Telefon zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch eine E-mail oder einen Brief zukommen lassen.

<https://www.dibk.at/Themen/Kirchenbeitrag/Kontakt>

Barbara Unterrader-Filzer, MA /Leitung Kirchenbeitrags-Service



Reden hilft: Telefonseelsorge

Hören, welche Nöte die Menschen in unserer Zeit haben
Ein informativer Abend über das Aufgabengebiet und umfangreiche Angebot der Telefonseelsorge. **DO, 13.03. um 19:45 Uhr, Pfarrsaal Allerheiligen** Referentinnen: **Mag.^a Astrid Höpferger**, Leiterin der Telefonseelsorge Innsbruck und **Mag.^a Burgi Stemberger-Müller**, Fachreferentin der Telefonseelsorge, Bereich Onlineberatung



Beten verwandelt – Gebete bei der Hl. Messe

Was bedeutet dir das Kyrie, der Hallelujaruf, das Gloria, das dreifache Heilig oder das Agnus Dei? Der Blick auf die Bibel lässt den Reichtum dieser Gebete aufscheinen. Referent: **Dr. Franz Troyer**, Dekan in Lienz, Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck **DO, 27.03. um 19:45 Uhr, Pfarrsaal Allerheiligen**

Im März ist es wieder soweit: Haussammlung der Caritas

Ehrenamtliche aus unseren Pfarren gehen im Namen der Caritas von Tür zur Tür und sammeln für Notleidende. Der Erlös kommt zur Gänze der Inlandshilfe der Caritas zugute. Dank eurer Spende kann vielen Menschen konkrete Hilfe und dadurch Hoffnung gegeben werden. Wir bitten euch, die Sammlerinnen und Sammler, die diesen manchmal unbedankten Dienst auf sich nehmen, freundlich und großzügig aufzunehmen. Danke!
Kannst du dir vorstellen, dich als Haussammler:in zu engagieren? Vielleicht für den Wohnblock, in dem du wohnst? **Melde dich bitte im Pfarrbüro Tel.: 0512/28 17 24.**

Reparieren statt Wegwerfen – Repair Cafe in Hötting-West

FR, 04.04. 2025 16:00 – 19:00 Uhr, Lebenshilfe Arbeit Hötting West, Technikerstraße 9b
Elektronik, Elektrotechnik, Radreparatur, Näh- und Flickarbeiten, Strick-Tipps, Hilfe bei der Benützung des Smartphones und Laptops, Pflanzen Tipps – Schädlingsbekämpfung (Garten, Wohnung, Heilkräuter, Neophyten), kleine Reparaturen an Schmuck, an Büchern ...
Wir suchen Menschen, die gerne schrauben, nähen, basteln, Handwerken, erklären und ihr Können auch gerne an andere weitergeben. **Wenn du dich angesprochen fühlst, schreib uns bis 07.03.2025 eine E-Mail mit deiner Begabung an j.bernhard@lebenshilfe.tirol oder ruf unter +43 05 434 11501 an.**

Spielenachmittag – herzliche Einladung

FR, 04.04.2025 von 17:00 – 19:00 Uhr im Pfarrsaal Allerheiligen. Unsere Freunde von der Spielebörse der Diözese Innsbruck zeigen und erklären uns die neuesten Spiele. Komm mit deinen Freunden, mit deiner Familie, mit deiner Jungchargruppe, das Team der Bücherei freut sich auf euch!

Palmbuschenbinden

SA, 12.04. von 14:00 – 16:00 Uhr Pfarrplatz Allerheiligen
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Palmbuschenbinden! Damit genügend Grünschnitt vorhanden ist, sind Buchs und Thujen aus Allerheiligen und Kranebitten dringend gesucht! Wer sie zur Verfügung stellen kann, bitte im Pfarrbüro unter Tel.: 0512/28 17 24 melden! Bitte Bänder, Stangen und Brezeln selbst mitbringen! Wir freuen uns auf euer Dabeisein!



Liebe Kinder und Familien,

ab dem 1. Fastensonntag 09.02.2025 wartet eine offene Tür auf euch in eurer Pfarrkirche. Kommt und gestaltet sie mit euren Ideen!



Feier der Heiligen Taufe

Gerne feiern wir die Taufe als das Fest für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen bei den **10:00 Sonntagsgottesdiensten** in Allerheiligen. Weitere Tauftermine in **Allerheiligen jeweils am SA, 22.03., 12.04., 03.05., 24.05., 14.06., 05.07. um 14:00**
In Kranebitten wird der Tag der Taufe direkt vereinbart.



„Lobe den Herrn meine Seele“ Marienandacht

FR 16.5.2025, 18:00r, in der Kapelle der Pfarrkirche Allerheiligen
Anschließend gibt es Oliven und Wein am Pfarrplatz.

Taizéfahrt Pfingsten 2025

für Jugendliche ab 15 Jahren, Student*innen, junge Erwachsene
FR, 06.06. 22:00 bis DI 10.06. 06:00
bis 35 Jahre: 165,00 €; ab 35 Jahren: 200,00 € inkl. Busfahrt, Unterkunft u. Verpflegung.
Anmeldeschluss: 02.05.2025 Wir freuen uns auf dich und eine gute Zeit!



Die Choralkids

Du singst gern? Und gehst schon in die Schule? Dann bist du genau richtig bei uns!
DIE CHORALLKIDS freuen sich auf dich! Komm doch mal zum Schnuppern vorbei!
Wann? Donnerstag von 16:00 – 17:00 Wo? Im Pfarrsaal Allerheiligen



Beichte und Gespräch

Gelegenheit zu Gespräch und Beichte bei der Sprechstunde des Pfarrers:
DO 18:00-18:45 oder nach Vereinbarung



Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

MI	DO	SA	SO
08:15	19:00	19:00	10:00

Im Februar und April jeden DI 18:00 Uhr Rosenkranz
 In der Fastenzeit: FR 18:00 Uhr Kreuzwegandacht
 Im Mai: jeden DI 18:00 Maiandacht in der Kapelle

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

MÄRZ	SA	01.03.	19:00	Messfeier gestaltet von den Firmkandidatinnen und -kandidaten des SR
	SO	02.03.	10:00	Messfeier am Faschingssonntag mit den Choralkids
	MI	05.03.	19:00	Aschermittwoch Wortgottesfeier mit Aschenauflegung
	SO	09.03.	10:00	1. Fastensonntag Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Allerhand Musikant, anschl. Fastensuppenessen
	DO	20.03.	14:30	Krankensalbungsgottesdienst für den SR
	FR	21.03.	15:00	Kreuzwegwanderung für Kinder und Familien
	SA	29.03.	19:00	Versöhnungsgottesdienst
APRIL	SO	13.04.	10:00	Palmsonntag Palmsegnung am Kirchplatz mit den Bläsern der MK, Palmprozession, Familienmesse mit Kinderpassion
	DO	17.04.	10:30	Gründonnerstag Messe vom Letzten Abendmahl im Wohnheim am Lohbach
			17:00	Abendmahlfeier für Kinder in Kranebitten
			19:00	Agape mit Brotbrechen, Wein und Saft am Kirchplatz 19:30 gemeinsame Feier vom Letzten Abendmahl im Seelsorgeraum, anschl. stille Anbetung
	FR	18.04.	10:30	Karfreitag Ökumenischer Gottesdienst im Wohnheim am Lohbach
			14:15	Passion für Kinder und Familien
			15:00	Andacht zur Todesstunde Jesu in der Kapelle
			19:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	SA	19.04.	08:30	Karsamstag Beten der Klagelieder in der Kapelle
			09:00-14:00	Anbetung in der Kapelle
			20:00	Lange Nacht der Jugend
	SO	20.04.	05:00	Ostersonntag Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Taufenerneuerung, Erwachsenenfirmung, Speisensegnung, anschl. Osterfrühstück
			10:00	Familien-Ostergottesdienst, Speisensegnung, Lichterprozession der Kinder
			10:30	Ostergottesdienst im Wohnheim am Lohbach
			17:00	Festmesse mit dem Gemischtem Chor Allerheiligen
	MO	21.04.	09:00	Ostermontag Emmausgang von Kranebitten nach Allerheiligen
			10:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Seelsorgeraums

Karwoche

Ostern

MAI	DO	01.05.	19:00	Messfeier – Josef der Arbeiter
	FR	02.05.	10:30	Messfeier mit Krankensalbung im Wohnheim am Lohbach
	SA	03.05.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufe, 07:00 Messfeier am Höttinger Bild
	SO	04.05.	10:00	Feier der Erstkommunion
	FR	09.05.	16:00	Maiandacht für Kinder und Familien gestaltet vom Kinderliturgieteam
	SO	11.05.	10:00	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern zum Muttertag mit Allerhand Musikant
	FR	16.05.	18:00	"Lobe den Herrn meine Seele" Marienandacht gestaltet von der KFB in der Kapelle, anschl. Wein und Oliven am Pfarrplatz
	SA	17.05.	18:00	Vorabendmesse (19:30 Uhr Frühjahrskonzert der MK Allerheiligen)
	DI	27.05.	18:00	Bittgang unseres SR von Allerheiligen nach Kranebitten, 19:00 Uhr Messfeier in Kranebitten
	MI	28.05.	19:00	Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt
JUNI	DO	29.05.	10:00	Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst
	SA	07.06.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufe, 07:00 Messfeier am Höttinger Bild
	SO	08.06.	10:00	Pfingstsonntag Festgottesdienst und Einzelsegen
	MO	09.06.	09:00	Pfingstmontag Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten
			10:00	gemeinsamer Gottesdienst des SR in Kranebitten
	SO	15.06.	10:00	Feier der Firmung für den SR
	MI	18.06.	19:00	Vorabendmesse zum Fest Fronleichman
	DO	19.06.	09:00	Fronleichman Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Prozession: Leonhardskapelle/Korbiniankapelle/Hörtnaglstr./Kirche



Ostern dem Tod trotzt das Leben

Künstler: Wolfgang Kapfhammer



Weitere Angebote der Pfarre Allerheiligen

Gelegenheit zu Gespräch und Beichte bei der Sprechstunde des Pfarrers:
DO 18:00-18:45 oder nach Vereinbarung

MÄRZ	MO	03.03.	18:30	Meditatives Abendgebet in der Kapelle
	FR	07.03.	17:45	IFTAR: gemeinsames Fastenbrechen-Essen während des Ramadan mit Muslimen im Pfarrsaal (bitte anmelden)
	DI	11.03.	14:45	Eltern-Kind-Treffen im Bewegungsraum
	MI	12.03.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
	DO	13.03.	19:45	KBW-Vortrag Telefonseelsorge
	MO	17.03.	18:00	Gebet für Frieden und Gerechtigkeit in der Kapelle
	DO	20.03.	14:30	Seniorentreff: Gottesdienst mit Krankensalbung
	SA	22.03.	14:00	ab 14:00 Versöhnungsraum in der Spitalskirche für Firmkandidatinnen und -kandidaten mit Pfarrer Bernhard
SO	23.03.	19:00	STIMMEN "Chormusik in der Fastenzeit" Konzert in der Kirche	
DO	27.03.	19:45	KBW-Vortrag: Beten verwandelt- Gebete bei der Hl. Messe, Dr. Franz Troyer	
APRIL	SA	05.04.	14:00 – 17:00	Wallfahrt der Firmkandidatinnen und -kandidaten und Paten zum Höttinger Bild
	DI	08.04.	14:45	Eltern-Kind-Treffen im Bewegungsraum
	MI	09.04.	19:00	Erstkommunion-Elternabend für den SR in Kranebitten
	SA	12.04.	14:00	Palmbuschenbinden am Pfarrplatz
	MI	16.04.	13:30	Kirchenputz – Wir bitten um Mithilfe!
	DO	24.04.	14:30	Seniorentreff im Pfarrsaal Allerheiligen
MAI	MO	05.05.	18:30	Meditatives Abendgebet in der Kapelle
	DI	06.05.	18:45	Sitzung des Seelsorgeraunrates in Kranebitten
	FR	09.05.	19:30	Eltern-Firmpaten-Abend im Pfarrsaal
	DI	13.05.	14:45	Eltern-Kind-Treffen im Bewegungsraum
	DO	15.05.	14:30	Seniorentreffpunkt im Pfarrsaal Allerheiligen
			19:45	KBW-Vortrag „Gnadenstrom“ mit Tobias Kaserer
	SA	17.05.	19:30	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Allerheiligen
	MO	19.05.	18:00	Gebet für Frieden und Gerechtigkeit in der Kapelle
FR	23.05.		Lange Nacht der Kirchen: „G’sungen und g’spielt: Lieder und Musik der Hoffnung“ Jubiläum 60 Jahre Pfarrkirche (in Planung)	
DO	29.05. – 01.06.		Assisifahrt der Firmkandidatinnen und -kandidaten	
JUNI	MO	02.06.	18:30	Meditatives Abendgebet in der Kapelle
	MI	11.06.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
	MO	16.06.	18:00	Gebet für Frieden und Gerechtigkeit in der Kapelle
	DI	17.06.	14:45	Eltern-Kind-Treffen im Bewegungsraum

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Sitzungen | Veranstaltungen



Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

DI	SO
18:00	1. SO im Monat 10:00, 3. SO im Monat 18:00 2.+4.+5. SO im Monat 08:30

In der F: GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN A
Im Mai: DO 18:00 Maiandacht

MÄRZ	SO	02.03.	10:00	Familiengottesdienst am Faschingssonntag mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	MI	05.03.	19:00	Aschermittwoch Wortgottesfeier mit Aschenauflegung, anschl. Fastensuppenessen
	SO	16.03.	18:00	Messfeier
	DO	20.03.	14:30	Krankensalbungsgottesdienst für den SR in Allerheiligen
APRIL	SO	06.04.	08:30	Messfeier
	DI	08.04.	18:00	Versöhnungsgottesdienst
	SO	13.04.	10:00	Palmsonntag Palmsegnung am Spielplatz mit den Bläsern der MK, gemeinsamer Einzug in die Kirche zum Familiengottesdienst
	DO	17.04.	17:00	Gründonnerstag Abendmahlfeier für Kinder
			19:00	Agape mit Brotbrechen, Wein und Saft am Kirchplatz 19:30 gemeinsame Feier vom Letzten Abendmahl im SR, anschl. stille Anbetung in Allerheiligen
	FR	18.04.	14:15	Karfreitag Passion für Kinder und Familien in Allerheiligen
			15:00	Aussetzung zur Todesstunde Jesu in der Kapelle – Anbetung bis 18:00
			19:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	SA	19.04.	08:00 – 12:00	Karsamstag Anbetung in der Kapelle
			21:00	Feier der Osternacht – Osterfeuer, Taufenerneuerung, Speisensegnung
SO	20.04.	10:00	Ostersonntag Familien-Ostergottesdienst mit Kinderelement und Speisensegnung	
MO	21.04.	09:00	Ostermontag Emmausgang von Kranebitten nach Allerheiligen	
		10:00	Gemeinsamer Gottesdienst des SR in Allerheiligen	
SO	27.04.	10:00	Weißer Sonntag Feier der Erstkommunion	
MAI	SO	04.05.	08:30	Messfeier
	SO	18.05.	18:00	Wortgottesfeier musikalisch gestaltet vom Kinderchor
	DI	27.05.	18:00	Bittgang unseres SR von Allerheiligen nach Kranebitten
			19:00	Messfeier für den SR
DO	29.05.	08:30	Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst	
JUNI	DI	03.06.	18:00	Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Bernhard Groß
	SO	08.06.	08:30	Pfingstsonntag Festgottesdienst und Einzelsegen
	MO	09.06.	09:00	Pfingstmontag Pfingstwanderung von Allerh. nach Kranebitten
			10:00	gemeinsamer Gottesdienst
	SO	15.06.	10:00	Feier der Firmung für den SR in Allerheiligen
			18:00	Messfeier und Einzelsegen
DO	19.06.	09:00	Fronleichman Festgottesdienst Pfarrkirche Allerheiligen, Prozession: Leonhardskapelle/Korbiniankapelle/Hörtnaglstr./Kirche	

Ostern Karwoche



Weitere Angebote der Pfarre Kranebitten

MÄRZ	DI	04.03.	14:30	Faschingdienstag: Kinderfasching gestaltet von der Kinderkrippe Kranewittchen und Kath. Familienverband
	DO	06.03.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal
	FR	07.03.	15:00	Hl. Messe der Indischen Gemeinde mit Jakob Bürgler, anschl. gemeinsames Fest im Pfarrsaal
	DI	18.03.	18:45	Pfarrgemeinderatssitzung
	SA	22.03.	14:00	ab 14:00 Versöhnungsraum in der Spitalskirche für die Firmkandidatinnen und -kandidaten mit Pfarrer Bernhard
	FR	28.03.	14:00 – 17:00	Durchblick für Kranebitten – Kirchenfensterputzaktion Bitte um Mithilfe!
APRIL	DO	03.04.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal
	SA	05.04.	14:00-17:00	Wallfahrt der Firmkandidatinnen und -kandidaten und Paten zum Höttinger Bild
	MI	09.04.	19:00	Erstkommunion-Elternabend für den SR
MAI	DI	06.05.	18:45	Sitzung des Seelsorgeraunrates
	DO	08.05.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal Kranebitten
	FR	09.05.	19:30	Eltern-Firmpaten-Abend im Pfarrsaal Allerheiligen
	DO	29.05. – 01.06.		Assisifahrt der Firmkandidatinnen und -kandidaten
MAI	DO	05.06.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal Kranebitten

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Sitzungen | Veranstaltungen

Festmesse

Ostersonntag, 20. April um 17:00, Pfarrkirche Allerheiligen

Mozart komponierte die **Missa brevis in B (Loretomesse) um 1776** im Alter von 20 Jahren. Es war seine letzte Messe im Auftrag des Salzburger Erzbischofs Colloredo, aus dessen Diensten der junge Mozart entfliehen wollte. Das jugendlich-beschwingte und volkstümlich gefällige Werk inkludiert ein schnelles und feierliches Gloria, ein fast durchgehend rasches Credo und eine wunderbare Sopranarie zu Beginn des Benedictus. Das Agnus Dei bildet den längsten Satz dieser Messe. Es beginnt dramatisch mit einer Art Aufschrei des Chores und endet in einem eindrucksvollen Piano beim Dona nobis pacem. Im Halleluja aus dem Messias von Georg Friedrich Händel stimmt der Chor in die frohe Osterbotschaft mit ein. **Der GCA freut sich auf euren Besuch!**

Gemischter Chor
ALLERHEILIGEN



Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein großes Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren. Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

Pfarre Allerheiligen: Bankverbindung: IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Pfarre Kranebitten: Bankverbindung: IBAN AT 37 5700 0001 2003 1809

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

30.05.2025